

Liste aller im Vergabeverfahren vom Bieter vorzulegenden Nachweise und Erklärungen

Das Angebot ist durch die Einreichung folgender Unterlagen zu unterbreiten:

- Angebotsschreiben (Formblatt Anlage L 213)
- Leistungsbeschreibung mit Preisen

Außerdem sind folgende Unterlagen vorzulegen:

A) Vorlage mit dem Angebot:

1. **Eigenerklärung zur Eignung** (Formblatt L 124 bzw. EEE; hierbei ist insbesondere der geforderte gemittelte Gesamtjahresumsatz von mindestens **1,0 Mio. € netto** für Leistungen, die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind, zu beachten.)
2. Angabe von drei **Referenzen** über in den letzten fünf Jahren ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen, die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind. Als vergleichbare Referenzen gelten Entsorgungsleistungen inkl. Transport mit mind. 10.000 t zu entsorgendem Aushub- und Abbruchmaterial.
Folgende Angaben sind zu jedem Referenzprojekt zu übermitteln:
 - Auftraggeber und Ansprechpartner*in;
 - Art der ausgeführten Leistung;
 - Auftragssumme;
 - Ausführungszeitraum (Monat/ Jahr bis Monat/ Jahr);
 - entsorgte Menge je Abfallschlüssel (170504 und 170503*) sowie
 - entsorgte Belastungsklassen (z. B. DK 0, Z1.2)
3. Erklärung des Bieters, dass er (Unternehmen/ Büro i. S. natürlicher oder juristischer Person) eine mindestens 2-jährige praktische Tätigkeit in der Ausführung von abfallwirtschaftlichen Entsorgungsmaßnahmen (Boden und Bauschutt) nachweisen kann, wobei im Fall, dass es sich beim Bieter um eine juristische Person handelt, das Vorliegen der entsprechenden Leistungsfähigkeit des benannten verantwortlichen Berufsangehörigen (gemäß §75 Abs. 3 VgV) bestätigt wird. Die Erklärung ist in Anlage 2 vorgedruckt.
4. Nachweis durch ein entsprechendes Zertifikat, dass das Unternehmen ein **Entsorgungsfachbetrieb** gemäß § 56 KrWG ist.
5. Erklärung des Bieters, dass die Voraussetzungen für das privilegierte Verfahren gemäß § 7 der Nachweisverordnung spätestens zu Ausführungsbeginn vorliegen werden. Die Erklärung ist in Anlage 2 vorgedruckt.
6. Erklärung des Bieters, dass er spätestens zu Ausführungsbeginn für die Entsorgung gefährlicher Abfälle bei der ZKS-Abfall als Entsorger im Rahmen des eANV registriert ist und über die technische und personelle Ausstattung verfügt, um über das eANV versendete Dokumente digital zu signieren. Die Erklärung ist in Anlage 2 vorgedruckt.
7. **Für die Transportleistungen:**
 - falls ein Nachunternehmereinsatz beabsichtigt ist:
entsprechende Eintragung in das Formblatt L 235 unter Angabe der Ordnungsziffer (Oz.) und der Kurzbezeichnung der Teilleistung
(*Formblatt L 235 dann mit dem Angebot einreichen*)

8. Für die Entsorgungsleistungen:

- Angabe des Entsorgungsverfahrens¹
(Eintragung in die grün markierten Felder der Tabelle in Anlage 2)
- falls ein Nachunternehmereinsatz beabsichtigt ist:
entsprechende Eintragung in das Formblatt L 235 unter Angabe der Ordnungsziffer (Oz.) und der Kurzbezeichnung der Teilleistung
(Formblatt L 235 dann mit dem Angebot einreichen)

B) Vorlage nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten angemessenen Frist:

9. Für die Entsorgungsleistungen:

- Benennung und Beschreibung der Entsorgungswege inkl. Eigentümer
- falls ein Nachunternehmereinsatz beabsichtigt ist:
Benennung des/ der Eigentümer/s = Benennung des/der Nachunternehmer/s
(jeweils Eintragung in die blau markierten Felder der Tabelle in Anlage 2 sowie Vervollständigung des FB L235, Spalte 3)
- Vorlage der relevanten Auszüge (u. a. Angabe der zulässigen Belastungsklasse/n) aus dem/n Genehmigungsbescheid/en²

10. Für die Transportleistungen:

- Benennung des Transporteurs / der Transporteure
- falls ein Nachunternehmereinsatz beabsichtigt ist:
Benennung des/ der Eigentümer/s = Benennung des/der Nachunternehmer/s
(jeweils Eintragung in die blau markierten Felder der Tabelle in Anlage 2 sowie Vervollständigung des FB L235, Spalte 3)
- Vorlage der abfallrechtlichen Beförderungserlaubnis entsprechend § 54 KrWG

11. Beim Einsatz von Nachunternehmern/ anderen Unternehmen im Bereich der Zwischenlagerungs-, Entsorgungs- und Transportleistungen:

- Vorlage der Verpflichtungserklärung/en des/der Nachunternehmer/s
(jeweils Formblatt L236 ausfüllen)
- Vorlage einer Eigenerklärung des/der Nachunternehmer/s, dass er/sie für den Teil der ausgeschriebenen Leistung, für dessen Ausführung er/sie sich in der Verpflichtungserklärung verpflichtet hat, über die erforderliche Fachkunde sowie die wirtschaftliche und finanzielle ebenso wie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit verfügt/verfügen und keine Ausschlussgründe gem. § 123 und 124 GWB vorliegen, die seine/ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen.
(Alternativ kann die Erklärung über die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auch durch den Bieter für seine Nachunternehmer abgegeben werden. Die Erklärung wird im Rahmen der Nachforderung zur Verfügung gestellt.)

12. Angaben zur Kalkulation (Anlage 3 ausfüllen)

13. Nachweise zur Verifizierung der Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung entsprechend Formblatt L124.

Der Auftrag kann nur erteilt werden, wenn sämtliche geforderten Erklärungen und Nachweise vorliegen.

¹ (z. B. Verwertung als Verfüllung/ Deponieersatzbaustoff/ Mineralischer Ersatzbaustoff, durch thermische Verwertung, mechanische oder biologische Behandlung, Recycling o. ä.)

² Ist die Gültigkeit eines Bescheids bei Zugang des Angebots bereits abgelaufen, muss der Bieter in geeigneter Weise zur Überzeugung des Auftraggebers darlegen, dass spätestens zu Ausführungsbeginn eine Verlängerung der Genehmigung oder ein gleichwertiger Tatbestand vorliegen wird.